

## Arbeitsblatt für die Lehrperson: Verantwortungsbewusster Konsum

<b>Schulstufe</b>	1 bis 4H; 5H bis 11H, wenn die Geschichte angepasst wird	<b>Ziel</b>	Sich über den Einfluss der Werbung auf das eigene Kaufverhalten bewusst werden und erkennen, dass die Abfallmenge damit zusammenhängt.
<b>Dauer</b>	45 Minuten	<b>Material</b>	-

### ABLAUSKIZZE FÜR DEN UNTERRICHT

1. Den Text «Werbung verleitet uns zum Träumen» lesen, der als Ausgangspunkt für die Aufgabe dient. Das Textverständnis mit allgemeinen Fragen überprüfen.
2. Gruppen aus 3-4 Schülern bilden, die folgende Fragen beantworten:
  - Warum ist Jeremy enttäuscht?
  - Habt ihr schon einmal eine Geschichte wie Jeremy erlebt? Wie habt ihr darauf reagiert?
  - Macht euch die Werbung auch Lust auf neue Spielsachen?
  - Wenn ihr auf einer einsamen Insel wärt, hättet ihr dann auch Lust auf neue Spielsachen?
3. Alle zusammen oder Gruppenweise die Ansichten äussern. In dieser Phase sollen die Vor- und Nachteile der Werbung deutlich werden. Man kann auch näher auf die verschiedenen Elemente der Werbung eingehen: Bilder, Slogans, Texte, usw.
4. Eine Verbindung zwischen den gekauften Gegenständen und der Abfallmenge herstellen. Im Plenum diskutieren:
  - Wie lange halten eure Spielsachen im Durchschnitt, bzw. wie lange spielt ihr damit?
  - Spielt ihr mit allen euren Spielsachen oder immer mit den gleichen?
  - Was wird aus den Spielsachen, wenn ihr sie nicht mehr haben wollt?



### TEXT ZUM LESEN

#### Werbung verleitet uns zum Träumen

Jeremy wartet ungeduldig darauf... seit Wochen schon. Er zählt die Tage bis zum Tag X – das ist sein Geburtstag. Jeremy wartet auf seinen Geburtstag, weil er seine Eltern gebeten hat, ihm das Feuerwehrmobil zu schenken. Jeremy findet Feuerwehrautos unglaublich toll, jede Nacht träumt er davon... er mag den Lärm ihrer Sirenen, die leuchtenden Farben, den technischen Schnickschnack, den man für ganz viele verschiedene Dinge einsetzen kann. Jeremy hat die Werbung dafür im Fernsehen gesehen, und er weiss ganz genau, welches Feuerwehrauto er will! Dasjenige, das er noch nicht hat!! Er hat es seiner Mutter gezeigt, und sie hat genau gesehen, welches er gerne haben möchte. Das wird das schönste Geschenk seines Lebens, da ist er sich ganz sicher. Das Feuerwehrmobil ist rot mit einer grossen Leiter und einer Wasserspritze, mit der man das Feuer löschen kann. Drei Feuerwehrmänner sind dabei, man kann den Ton der Sirenen verändern, je nach dem wie schnell es fährt, und man kann es auch fernsteuern. Er freut sich riesig!

Endlich ist der grosse Tag gekommen... Er hat die ganze Nacht nicht geschlafen. Um 7 Uhr früh ist Jeremy quicklebendig wie ein Floh, er kann nicht mehr still liegen bleiben. Schnell springt er aus dem Bett zu seinen Eltern, die sein Geschenk auf das Wohnzimmertischchen gestellt haben. Jeremy stürzt sich auf das Geschenk und reisst das Papier ab... Aber, was ist das...? Er traut seinen Augen nicht... Er ist völlig überrascht... Ja, enttäuscht, das ist er. Das Feuerwehrauto ist nicht dasjenige, das er in der Werbung gesehen hat; es hat keine Fernsteuerung, die Leiter ist klein, man kann kein Wasser in die Wasserspritze füllen. Jeremy hat einen Kloss im Hals; Tränen steigen ihm in die Augen. Er ist wütend... «Ja, was ist denn bloss mit dir, gefällt es dir nicht, Jeremy?» fragt seine Mutter. «Doch, doch, es ist super, danke schön», sagt er bitter enttäuscht.

## **Für die Schulstufen 5 bis 11H**

Kann man mit anderen Themen ähnliche Geschichten erfinden:

- Mode: [www.evb.ch/themen-hintergruende/konsum/mode/](http://www.evb.ch/themen-hintergruende/konsum/mode/)
- Essen und Trinken: [www.wwf.ch/de/hintergrundwissen/hintergrund\\_konsum/essen\\_trinken](http://www.wwf.ch/de/hintergrundwissen/hintergrund_konsum/essen_trinken)
- Mobiltelefon: [www.brotfueralle.ch/index.php?id=200](http://www.brotfueralle.ch/index.php?id=200)